



EMNID-INSTITUT

GmbH & Co.
4800 Bielefeld 1, Postfach 2540
Bodenschwinghstraße 23 - 25a
Telefon-Sammel-Nr. (0521) 21058 / Telex 09 32 833

BEFRAGUNG NR.:

780501

Nachdruck oder Nachahmung von Text und Platzverteilung untersagt, Copyright 1976 by EMNID-Institut !

Dieser Fragebogen bleibt Eigentum des EMNID - Instituts GmbH & Co.!

112: Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen sehr zufrieden – ziemlich zufrieden – nicht sehr zufrieden – oder überhaupt nicht zufrieden ?

- 1 sehr zufrieden
- 2 ziemlich zufrieden
- 3 nicht sehr zufrieden
- 4 überhaupt nicht zufrieden
- 0 weiß nicht / keine Antwort

113: kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen ?

- 1 ja, häufig
- 2 ja, von Zeit zu Zeit
- 3 selten
- 4 niemals
- 5 weiß nicht / keine Antwort

114: Man spricht zur Zeit sehr viel darüber, was die Ziele der Bundesrepublik in den nächsten 10 Jahren sein sollten. Welches der Ziele auf dieser Liste erscheint Ihnen am wichtigsten ?

LISTE A

(INT.: Antwort in untenstehendes Schema eintragen !)

115: Und welches am zweitwichtigsten ?

LISTE A

(INT.: Antwort in untenstehendes Schema eintragen !)

	am wichtigsten	am zweitwichtigsten
Aufrechterhaltung der Ordnung in der Nation	1	1
verstärktes Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungsentscheidungen	2	2
Kampf gegen steigende Preise	3	3
Schutz der freien Meinungsäußerung	4	4
weiß nicht / keine Antwort	0	0

116: Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland funktioniert alles in allem gesehen sehr zufrieden – ziemlich zufrieden – ziemlich unzufrieden – oder völlig unzufrieden ?

- 1 sehr zufrieden
- 2 ziemlich zufrieden
- 3 ziemlich unzufrieden
- 4 völlig unzufrieden
- 0 weiß nicht / keine Antwort

117: Hier auf dieser Liste stehen drei grundsätzliche Standpunkte über die Gesellschaft, in der wir leben. Welcher davon drückt am ehesten das aus, was auch Sie denken ?

LISTE B

- 1 man muß unsere ganze Gesellschaftsordnung durch eine Revolution radikal ändern
- 2 man muß unsere Gesellschaft Schritt für Schritt durch Reformen verbessern
- 3 man muß unsere bestehende Gesellschaft mutig gegen alle umstürzlerischen Kräfte verteidigen
- 0 weiß nicht / keine Antwort

118: Würden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig – gelegentlich – oder niemals diskutieren ?

- 1 häufig
- 2 gelegentlich
- 3 niemals
- 0 weiß nicht / keine Antwort

119-121: Sehr wahrscheinlich haben Sie schon von der Europäischen Gemeinschaft gehört.

Sagen Sie mir bitte, wie Sie sich persönlich über die Fragen informieren, mit denen sich die Europäische Gemeinschaft befaßt, indem Sie zu jeder der im folgenden genannten Meinungen sagen, ob Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

(INTERVIEWER: Meinungen einzeln nacheinander vorlesen !)

	<u>stimme zu</u>	<u>stimme nicht zu</u>	<u>weiß nicht</u>
ich habe keine Zeit, man kann sich nicht für alles interessieren	1	2	0
Zeitungen, Radio und Fernsehen sprechen nicht genug über die europäischen Fragen	1	2	0
Zeitungen, Radio und Fernsehen sprechen zu oberflächlich über die europäischen Fragen	1	2	0

122: Ist allgemein gesehen, die Mitgliedschaft der Bundesrepublik in der Europäischen Gemeinschaft Ihrer Meinung nach eine gute Sache – eine schlechte Sache – oder weder gut noch schlecht ?

- 1 eine gute Sache
- 2 eine schlechte Sache
- 3 weder gut noch schlecht
- 0 weiß nicht / keine Antwort

123: Gibt es eine politische Partei, der Sie nahestehen, d.h. fühlen Sie sich dieser Partei sehr verbunden – oder ziemlich verbunden – oder sind Sie nur Sympathisant dieser Partei ?

- 1 sehr verbunden
 - 2 ziemlich verbunden
 - 3 nur Sympathisant
- 124
- 4 stehe keiner Partei nahe
 - 0 weiß nicht / keine Antwort
- 125

(124): Ist diese Partei ihrer Ansicht nach eher für oder eher gegen eine Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft hin zu einer Europäischen Politischen Union?

Ist sie

- 1 VÖLLIG DAFÜR ?
- 2 IM GROSSEN UND GANZEN DAFÜR ?
- 3 IM GROSSEN UND GANZEN DAGEGEN ?
- 4 VÖLLIG DAGEGEN ?
- 0 weiß nicht / keine Antwort

125: Nächstes Jahr im Juni werden die Bürger der Länder, die zur Europäischen Gemeinschaft gehören, aufgerufen, Mitglieder für das Europäische Parlament zu wählen.

Sind Sie selbst für – oder gegen diese Wahl ? Sind Sie völlig dafür – im großen und ganzen dafür – im großen und ganzen dagegen – oder völlig dagegen ?

- 1 völlig dafür
- 2 im großen und ganzen dafür
- 3 im großen und ganzen dagegen
- 4 völlig dagegen
- 0 weiß nicht / keine Antwort

126: Verstärkt die Möglichkeit, im nächsten Jahr an der Wahl zum Europäischen Parlament teilnehmen zu können Ihr Gefühl, ein Bürger Europas zu sein oder nicht ?

- 1 ja, verstärkt mein Gefühl Bürger Europas zu sein
- 2 nein, verstärkt dieses Gefühl nicht
- 0 weiß nicht / keine Antwort

127: Welche der folgenden Meinungen über die Wahlen zum Europäischen Parlament entspricht am ehesten Ihrer eigenen Meinung ?

LISTE C

- 1 diese Wahlen sind ein Ereignis von großer Bedeutung, und werden zwangsläufig die politische Einigung Europas beschleunigen
- 2 diese Wahlen sind ein Ereignis von geringer Bedeutung, weil die nationalen Regierungen nicht an die Abstimmungen des Europäischen Parlaments gebunden sind
- 0 weiß nicht / keine Antwort

128: Welche der folgenden Haltungen erwarten Sie von einem deutschen Mitglied des Europäischen Parlaments?

LISTE D

- 1 Haltung D
- 2 Haltung E
- 0 weiß nicht / keine Antwort

129: Werden Sie selbst bei Wahlen zum Europäischen Parlament ganz bestimmt – wahrscheinlich – wahrscheinlich nicht – oder bestimmt nicht Ihre Stimme abgeben ?

- 1 bestimmt
- 2 wahrscheinlich
- 3 wahrscheinlich nicht
- 4 bestimmt nicht
- 5 (je nachdem) INT.: nur spontane Antwort !
- 0 weiß nicht / keine Antwort

130-131: Einmal angenommen, die hier in der Bundesrepublik vertretenen Parteien stellten Kandidaten für das Europäische Parlament. Welche Partei würden Sie dann am ehesten wählen ?

LISTE D1

INT.: nur eine Nennung !

132-133: Tatsächlich ist es wahrscheinlich, daß einige Parteien keine Kandidaten für das Europäische Parlament stellen werden. Wenn nun die Partei, für die Sie sich eben entschieden haben, keinen Kandidaten zur Wahl stellen würde, welche Partei käme dann für Sie am ehesten in Frage ?

LISTE D1

INT.: nur eine Nennung !

Nennung der gleichen Partei wie in Frage 130-131 nicht möglich !

	<u>130-131</u>	<u>132-133</u>
CDU / CSU	1	1
SPD	2	2
FDP	3	3
NPD	4	4
DKP	5	5
Grüne Liste	6	6
Sonstige, welche?	7	7
.....		
keine von allen	8	8
weiß nicht	0	0

134: Es gibt zwei Ansichten über die weitere Zukunft der Europäischen Gemeinschaft.

... LISTE E ÜBERGEBEN UND VORLESEN:

- einige Leute meinen, die Europäische Gemeinschaft sollte nicht nur ein direkt gewähltes Parlament haben, sondern auch eine richtige Regierung, die in einigen wichtigen Bereichen das letzte Wort haben soll.
- andere hingegen meinen, die jeweiligen Regierungen der einzelnen Mitgliedsländer sollten das letzte Wort haben.

Welche dieser beiden Aussagen entspricht Ihrer eigenen Ansicht am ehesten ?

INT.: den Befragten nicht zu einer Antwort drängen, ihm auch nicht eine der beiden Aussagen nahelegen. Gegebenenfalls die beiden Aussagen wiederholen.

- 1 eine richtige europäische Regierung soll das letzte Wort haben
- 2 die jeweiligen Regierungen der einzelnen Länder sollen das letzte Wort haben
- 3 Sonstiges (nur wenn spontan genannt)
- 0 weiß nicht / keine Antwort

135: Es ist angerogt worden, daß Personen, die in einem Mitgliedsland der Europäischen Gemeinschaft wegen eines Verbrechens gesucht werden, und in ein anderes Mitgliedsland der Europäischen Gemeinschaft geflüchtet sind, automatisch an das Land ausgeliefert werden, das sie vor Gericht stellen will. Wie stehen Sie zu diesem Plan: sind Sie völlig dafür – im großen und ganzen dafür – im großen und ganzen dagegen – oder völlig dagegen ?

- 1 völlig dafür
- 2 im großen und ganzen dafür
- 3 im großen und ganzen dagegen
- 4 völlig dagegen
- 0 weiß nicht / keine Antwort

136: Kommen wir jetzt zu einem ganz anderen Thema: Wenn Sie mal alles in allem nehmen: würden Sie dann sagen, daß Sie sehr glücklich – ziemlich glücklich – oder nicht allzu glücklich sind?

- 1 sehr glücklich
- 2 ziemlich glücklich
- 3 nicht allzu glücklich
- 0 weiß nicht / keine Antwort

137: Würden Sie meinen, daß es hier in diesem Teil des Landes – also hier in der Region, wo Sie leben – zur Zeit leicht oder schwer ist, einen Arbeitsplatz zu finden ? Ist es sehr leicht – ziemlich leicht – ziemlich schwer – oder sehr schwer ?

- 1 sehr leicht
- 2 ziemlich leicht
- 3 ziemlich schwer
- 4 sehr schwer
- 0 weiß nicht / keine Antwort

138: Sind Sie selbst zur Zeit berufstätig ?

Wenn JA, wie viele Stunden arbeiten Sie dann gewöhnlich in der Woche ?

- 1 Nein, nicht berufstätig → 139
- 2 ja, berufstätig weniger als 8 Std. pro Woche
- 3 ja, berufstätig 8 bis 29 Std. pro Woche
- 4 ja, berufstätig 30 bis 39 Std. pro Woche
- 5 ja, berufstätig 40 bis 48 Std. pro Woche → 140
- 6 ja, berufstätig mehr als 48 Std. pro Woche
- 7 ja, berufstätig, aber keine festgelegte Zahl von Stunden
- 0 weiß nicht / keine Antwort

(139): Waren Sie früher schon mal berufstätig?

Wenn JA, handelte es sich dabei um eine – Vollzeitbeschäftigung (30 Arbeitsstunden oder mehr pro Woche) – oder um eine Teilzeitbeschäftigung (weniger als 30 Arbeitsstunden pro Woche) ?

- 1 ja, Vollzeitbeschäftigung
- 2 ja, Teilzeitbeschäftigung
- 3 nein
- 0 weiß nicht / keine Antwort

140: Wenn wir jetzt einmal 3 Jahre zurückgehen, also bis Frühjahr 1975. Sind Sie von damals bis heute einmal arbeitslos gemeldet gewesen bzw. haben Sie in dieser Zeit einmal versucht, eine Arbeit aufzunehmen, ohne aber eine Stelle bekommen zu können ?

- 1 ja, arbeitslos gewesen oder konnte keine Stelle bekommen → 141
- 2 nein, niemals ohne Arbeit oder auf Stellensuche gewesen → 149
- 0 weiß nicht / keine Antwort

(141): Haben Sie zur Zeit eine Arbeitsstelle – haben Sie es aufgegeben, eine Arbeit zu suchen – sind Sie zur Zeit arbeitslos gemeldet bzw. sind auf der Suche nach einer Arbeitsstelle ?

- 2 habe zur Zeit eine Arbeitsstelle → 145
- 2 habe es aufgegeben, Arbeit zu suchen → 145
- 3 beziehe Arbeitslosenunterstützung oder bin auf der Suche nach Arbeit → 142
- 0 weiß nicht / keine Antwort → 145

(142): Suchen Sie dringend eine Stelle – oder können Sie es sich leisten, sich dabei etwas Zeit zu lassen ?

- 1 suche dringend
- 2 kann mir Zeit lassen
- 0 weiß nicht / keine Antwort

(143): Würden Sie eine Teilzeitbeschäftigung, also weniger als 30 Stunden pro Woche, annehmen oder nicht ?

144: Würden Sie eine Arbeit annehmen, die weniger qualifiziert ist als die, die Sie eigentlich aufgrund Ihrer Kenntnisse und Erfahrung ausüben könnten – oder würden Sie die nicht annehmen ?

	FRAGE 143	FRAGE 144
ja, annehmen	1	1
nein, nicht annehmen	2	2
weiß nicht /keine Antwort	0	0

(145): Wie lange sind Sie insgesamt während der letzten drei Jahre arbeitslos gewesen oder haben Arbeit gesucht ?

- 1 weniger als 3 Monate
- 2 3 bis weniger als 6 Monate
- 3 6 bis weniger als 12 Monate
- 4 1 Jahr und länger
- 0 weiß nicht / keine Antwort

(146): Waren Sie während dieser drei Jahre oder sind Sie zur Zeit arbeitslos gemeldet ?

- 1 ja, zur Zeit
- 2 ja, irgendwann in den letzten drei Jahren
- 3 nein, nie
- 0 weiß nicht / keine Antwort

(147): Haben Sie während dieser drei Jahre auch mal Arbeitslosenunterstützung bezogen oder eine andere Unterstützung wie Sozialhilfe, weil Sie arbeitslos waren. Wir verstehen darunter keine Unterstützung, die Sie aus irgendeinem anderen Grund erhalten haben ?

INT.: mehrere Nennungen möglich !

- 1 Arbeitslosenunterstützung → 148
- 2 Sozialhilfe usw. → 148
- 3 keine Unterstützung → 149
- 0 weiß nicht / keine Antwort → 149

(148): Wie lange insgesamt haben Sie diese Unterstützung erhalten ?

- 1 weniger als 3 Monate
- 2 3 bis weniger als 6 Monate
- 3 6 bis weniger als 12 Monate
- 4 1 Jahr und länger
- 0 weiß nicht / keine Antwort

AN ALLE !

149: Meinen Sie, daß Sie in den nächsten zwei Jahren eine Arbeitsstelle suchen werden, ohne jedoch eine finden zu können ? Würden Sie sagen, daß das sehr wahrscheinlich ist – ziemlich wahrscheinlich ist – nicht sehr wahrscheinlich ist – oder nicht passieren wird ?

- 1 sehr wahrscheinlich
- 2 ziemlich wahrscheinlich
- 3 nicht sehr wahrscheinlich
- 4 nicht passieren wird
- 0 weiß nicht / keine Antwort

150: Gibt es in Ihrer unmittelbaren Umgebung, also in Ihrer Familie, bei Ihren Freunden oder guten Bekannten jemand, der in den letzten drei Jahren (seit Frühjahr 1975) arbeitslos gewesen ist ?

- 1 ja, jemand aus meiner Familie
- 2 ja, jemand bei meinen Freunden oder Bekannten
- 3 nein
- 0 weiß nicht / keine Antwort

151-153: Hier sind verschiedene Ratschläge, die man Leuten geben kann, die keine Arbeit finden können. Sagen Sie mir bitte zu jedem Ratschlag, ob Sie diesen für gut oder schlecht halten.

INT.: E i n e Antwort zu jedem Ratschlag, also e i n e Antwort zu jeder Zeile !

LISTE F

	<u>guter Ratschlag</u>	<u>schlechter Ratschlag</u>	<u>kann nicht genau sagen</u>
einen anderen Beruf lernen	1	1	1
in eine andere Stadt ziehen	2	2	2
nicht so wählerisch sein, die Ansprüche zurück-schrauben	3	3	3
eine Schwarzarbeit annehmen, die ohne Abzug von Steuern und Versicherung bezahlt wird	4	4	4
lieber längere Zeit arbeitslos bleiben, als eine Arbeit annehmen, die einen nicht befriedigt	5	5	5
wenn man auf das Geld nicht angewiesen ist, sollte man den Gedanken, arbeiten zu gehen, aufgeben	6	6	6

154: Was ist das Schlimmste für jemand, der keine Arbeit finden kann ?

LISTE G

INT.: nur o i n e Antwort. In untenstehendes Schema eintrage

155: Und was ist das zweitschlimmste?

LISTE G

INT.: nur e i n e Antwort. In untenstehendes Schema eintragen.

	<u>Frage 154 am schlimmsten</u>	<u>Frage 155 am zweitschlimmst.</u>
fehlender Kontakt zu den Kollegen	1	1
geringes Einkommen, nicht genug Geld	2	2
schlechtes Ansehen bei Freunden und Bekannten	3	3
Schwierigkeiten in der Familie	4	4
nichts zu tun, Langeweile	5	5
der Verlust von Selbstvertrauen und Selbstbewußtsein	6	6
Zukunftssorgen	7	7
nachlassende berufliche Erfahrungen und Fähigkeiten	8	8
weiß nicht / keine Antwort	0	0

156: Kennen Sie persönlich jemand der arbeitslos gemeldet ist sich aber nicht ernsthaft um neue Arbeit bemüht – haben Sie schon mal von solchen Leuten gehört – oder haben Sie noch nie von so etwas gehört?

157: Kennen Sie persönlich jemand, der zwar nicht arbeitslos meldet ist, aber trotzdem gern arbeiten möchte – haben Sie schon mal von solchen Leuten gehört – oder haben Sie noch nie von so etwas gehört?

	<u>FRAGE 156</u>	<u>FRAGE 157</u>
kenne selbst solche Leute	1	1
habe schon mal davon gehört	2	2
habe noch nicht davon gehört	3	3
weiß nicht / keine Antwort	0	0

158: Nach dem, was Sie so in Ihrer Umgebung beobachten, gibt es da viele -- wenige -- oder fast gar keine Leute, die Überstunden machen ?

INT.: Antwort in untenstehendes Schema eintragen !

159: Und wie ist das mit Leuten, die eine zweite Arbeitsstelle haben: gibt es da viele -- wenige -- oder fast keine Leute, die eine zweite Arbeitsstelle haben ?

INT.: Antwort in untenstehendes Schema eintragen !

160: Und wie ist das mit Leuten, die nebenher kleinere Arbeiten ausführen, die bar und ohne Abzug von Steuern und Sozialabgaben bezahlt werden: gibt es da viele -- wenige -- oder fast keine Leute, die nebenher kleinere Arbeiten ausführen ?

	FRAGE 158 Über- stunden	FRAGE 159 2.Arbeits- stelle	FRAGE 160 kleine Neben- arbeiten
viele	1	1	1
wenige	2	2	2
fast gar keine	3	3	3
weiß nicht/keine Antwort	0	0	0

161-163: Ist es eine gute oder eine schlechte Sache,

	gute Sache	schlechte Sache	weiß nicht/ keine Antw.
... daß Leute Überstunden machen ?	1	2	0
... daß Leute eine zweite Arbeitsstelle haben können ?	1	2	0
... daß Leute nebenher kleinere Arbeiten ausführen können, die bar bezahlt werden ?	1	2	0

164-165: Was sind Ihrer Ansicht nach die beiden Hauptgründe dafür, daß so viele Frauen arbeitslos gemeldet sind ?

LISTE H

INT.: e i n e Antwort pro Spalte !

	1. Grund	2. Grund
– Arbeitgeber zögern weniger, eine Frau zu entlassen als einen Mann	1	1
– Frauen sind als Arbeitskräfte oft weniger qualifiziert als Männer, was ihre Möglichkeiten einschränkt	2	2
– Industrien, die überwiegend Frauen beschäftigen, erleiden gegenwärtig einen Rückgang, so daß sie Personal abbauen	3	3
– für manche Frauen ist es fast genau so vorteilhaft Arbeitslosenunterstützung zu beziehen, wie arbeiten zu gehen	4	4
Sonstiges (bitte angeben)	5	5
.....		
.....		
weiß nicht / keine Antwort	0	0

166-167: Was sind Ihrer Ansicht nach die beiden Hauptgründe dafür, daß so viele junge Leute arbeitslos gemeldet sind?

LISTE I

INT.: nur e i n e Antwort pro Spalte !

	1. Grund	2. Grund
– die Arbeitgeber beschäftigen lieber Leute, die schon Berufserfahrungen haben	1	1
– junge Leute wollen nicht in den Berufen arbeiten, die ihnen angeboten werden	2	2
– die Arbeitgeber zögern gegenwärtig, die Zahl ihrer Beschäftigten zu erhöhen	3	3
– die jungen Leute kommen mit einer ungenügenden Ausbildung auf den Arbeitsmarkt	4	4
Sonstiges (bitte angeben)	5	5
.....		
.....		
weiß nicht / keine Antwort	0	0

272: Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie hoch ist dann etwa das monatliche Einkommen, das Sie alle zusammen haben, vor Abzug der Steuern und der Sozialversicherung, also das Bruttoeinkommen?

- 1 unter 750 DM
- 2 750 bis unter 1 000 DM
- 3 1 000 bis unter 1 250 DM
- 4 1 250 bis unter 1 500 DM
- 5 1 500 bis unter 1 750 DM
- 6 1 750 bis unter 2 000 DM
- 7 2 000 bis unter 2 250 DM
- 8 2 250 bis unter 2 500 DM
- 9 2 500 bis unter 2 750 DM
- X 2 750 bis unter 3 000 DM
- Y 3 000 bis unter 3 250 DM
- 0 3 250 und mehr
- L weiß nicht / keine Antwort

273: leer

: Wie viele Personen arbeiten dort, wo Sie arbeiten?

- 1 weniger als 5
- 2 5 bis 50
- 3 50 bis 500
- 4 500 und mehr
- 0 weiß nicht / keine Antwort

L (nicht berufstätig)

276-277: leer

278: Würden Sie sagen, daß Sie in einer ländlichen Gegend, also auf dem Dorf – in einer Kleinstadt oder Mittelstadt – oder in einer großen Stadt leben?

- 1 ländliche Gegend/Dorf
- 2 Klein – oder Mittelstadt
- 3 Große Stadt
- 4 weiß nicht / keine Antwort

M. Geschlecht

- 1 männlich
- 2 weiblich

K

Q-11: Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

28 Jahre

2: Sind Sie hier die Hausfrau bzw. die haushaltführende Person?

- 1 besorge den Haushalt hauptsächlich
- 2 besorge den Haushalt auch noch mit
- 3 besorge den Haushalt nicht

2: Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluss haben Sie?

- 1 Volks-, Hauptschule ohne abgeschlossene Lehre
- 2 Volks-, Hauptschule mit abgeschlossener Lehre
- 3 weiterführende Schule ohne Abitur
- 4 Abitur, Hochschulreife
- 5 Studium, (Hochschule, Universität, Akademie)

1: Sind Sie persönlich berufstätig?

- 1 voll berufstätig (einschl. vorübergehend arbeitslos)
- 2 teilweise berufstätig (einschl. vorübergehend arbeitslos)

Rentner, Pensionär (nicht mehr voll berufstätig)

- 3 früher berufstätig
- 4 früher nicht berufstätig

in Ausbildung

- 5 Lehrling
- 6 Schüler, Student

nicht berufstätig

- 7 aber früher berufstätig gewesen
- 8 (noch) nie berufstätig gewesen

2: Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. haben Sie zuletzt ausgeübt?

Selbständige / Freie Berufe

- kleinere Selbständige
- mittlere Selbständige
- größere Selbständige
- Freie Berufe (z.B. Arzt, Anwalt)

Angestellte

- einfache Angestellte
- mittlere Angestellte
- qualifizierte Angestellte
- leitende Angestellte

Beamte

- einfacher Dienst
- mittlerer Dienst
- gehobener Dienst
- höherer Dienst

Arbeiter

- ungelernte Arbeiter
- angelernte Arbeiter
- gewöhnliche Facharbeiter
- höchstqualifizierte Facharbeiter

Selbständige Landwirte

- Kleine (- unter 5 ha)
- Mittlere (5 - unter 20 ha)
- Große (20 ha +)

2: Sind Sie hier der Haushaltungsvorstand?

- 1 ja 22
- 2 nein 18

Welche Schule hat der Haushaltungsvorstand zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluss hat er?

- 1 Volks-, Hauptschule ohne abgeschlossene Lehre
- 2 Volks-, Hauptschule mit abgeschlossener Lehre
- 3 weiterführende Schule ohne Abitur
- 4 Abitur, Hochschulreife
- 5 Studium (Hochschule, Universität, Akademie)

Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig?

- 1 voll berufstätig (einschl. vorübergehend arbeitslos)
- 2 teilweise berufstätig (einschl. vorübergehend arbeitslos)

Rentner, Pensionär (nicht voll berufstätig)

- 3 früher berufstätig
- 4 früher nicht berufstätig

in Ausbildung

- 5 Lehrling
- 6 Schüler, Student

nicht berufstätig

- 7 aber früher berufstätig gewesen
- 8 (noch) nie berufstätig gewesen

20-21: Welchen Beruf übt der Haushaltungsvorstand zur Zeit aus bzw. hat er zuletzt ausgeübt?

- 11 Selbständige / Freie Berufe
- 12 kleinere Selbständige
- 13 mittlere Selbständige
- 14 größere Selbständige
- 15 Freie Berufe (z.B. Arzt, Anwalt)
- 21 Angestellte
- 22 einfache Angestellte
- 23 mittlere Angestellte
- 24 qualifizierte Angestellte
- 25 leitende Angestellte

Beamte

- 31 einfacher Dienst
- 32 mittlerer Dienst
- 33 gehobener Dienst
- 34 höherer Dienst

Arbeiter

- 41 ungelernete Arbeiter
- 42 angelernte Arbeiter
- 43 gewöhnliche Facharbeiter
- 44 höchstqualifizierte Facharbeiter

Selbständige Landwirte

- 51 Kleine (- unter 5 ha)
- 52 Mittlere (5 - unter 20 ha)
- 53 Große (20 ha +)

22: Wie ist Ihr Familienstand?

- 1 ledig
- 2 verheiratet
- 3 verwitwet
- 4 geschieden

23: Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

5 Personen

24: Leben in Ihrem Haushalt Kinder?

- 1 unter 6 Jahren
- 2 zwischen 6 und 14 Jahren
- 3 sowohl als auch

25: Welcher Religion bzw. Konfession gehören Sie an?

- 1 evangelisch
- 2 katholisch
- 3 andere Konfession
- 4 keine Konfession

26: Wie viele Personen in Ihrem Haushalt haben ein eigenes Einkommen? Das heißt, wie viele Personen verdienen selbst oder haben ein Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Pacht, Wertpapieren und dergl.?

5 Personen

27-28: Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: wie hoch ist dann etwa das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben, nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung?

- 1 unter 500 DM
- 2 500 bis unter 750 DM
- 3 750 bis unter 1 000 DM
- 4 1 000 bis unter 1 250 DM
- 5 1 250 bis unter 1 500 DM
- 6 1 500 bis unter 1 750 DM
- 7 1 750 bis unter 2 000 DM
- 8 2 000 bis unter 2 250 DM
- 9 2 250 bis unter 2 500 DM
- 0 2 500 bis unter 3 000 DM
- 1 3 000 bis unter 4 000 DM
- 2 4 000 bis unter 5 000 DM
- 3 5 000 und mehr DM

Interviewer-Ausweis-Nr.

73 74 75 76 77 78 79

Listen-Nr.

Empty list box

Ich, der Unterzeichner, versichere, daß ich das Interview entsprechend den Anweisungen des Instituts durchgeführt habe.

Gerichtstand ist der Sitz des Instituts.

29: Einwohnerzahl d. G. Stadt:

- 1 unter
- 2 2 000 bis unter 5 000
- 3 5 000 bis unter 10 000
- 4 10 000 bis unter 20 000
- 5 20 000 bis unter 50 000
- 6 50 000 bis unter 100 000
- 7 100 000 bis unter 200 000
- 8 200 000 bis unter 500 000
- 9 500 000 bis unter 1 000 000
- 0 1 000 000 und mehr

30-31: Bundesland

- 10 Schleswig-Holstein
- 20 Hamburg
- Niedersachsen
- 31 RB Hannover
- 32 RB Hildesheim
- 33 RB Lüneburg
- 34 RB Stade
- 35 RB Osnabrück
- 36 RB Aurich
- 37 VB Braunschweig
- 38 VB Oldenburg
- 40 Bremen
- Nordrhein-Westfalen
- 51 RB Düsseldorf
- 53 RB Köln
- 55 RB Münster
- 57 RB Detmold
- 58 RB Arnberg
- Hessen
- 61 RB Darmstadt
- 62 RB Kassel
- Rheinland-Pfalz
- 71 RB Koblenz
- 72 RB Trier
- 73 RB Rheinhessen-Pfalz
- Baden-Württemberg
- 81 RB Nordwürttemberg
- 82 RB Nordbaden
- 83 RB Südbaden
- 84 RB Südwürttemberg
- Bayern
- 91 RB Oberbayern
- 92 RB Niederbayern
- 93 RB Oberpfalz
- 94 RB Oberfranken
- 95 RB Mittelfranken
- 96 RB Unterfranken
- 97 RB Schwaben
- 74 Saarland
- 00 West-Berlin

Dieses Interview wurde durchgeführt am

28. 3. 83 Datum

- 1 Montag
- 2 Dienstag
- 3 Mittwoch
- 4 Donnerstag
- 5 Freitag
- 6 Samstag
- 7 Sonntag

(Unterschrift)

Eurobar 9 / 780001

einen anderen Beruf lernen

in eine andere Stadt ziehen

nicht so wählerisch sein, seine Ansprüche zurückschrauben

eine Schwarzarbeit annehmen, die ohne Abzug von Steuern und Versicherung bezahlt wird

lieber, längere Zeit arbeitslos bleiben, als eine Arbeit annehmen, die einen nicht befriedigt

wenn man auf das Geld nicht angewiesen ist, sollte man den Gedanken, arbeiten zu gehen, aufgeben

fehlender Kontakt zu den Kollegen

geringes Einkommen, nicht genug Geld

schlechtes Ansehen bei Freunden und Bekannten

Schwierigkeiten in der Familie

nichts zu tun, Langeweile

der Verlust von Selbstvertrauen und Selbstbewußtsein

Zukunftssorgen

nachlassende berufliche Erfahrungen und Fähigkeiten

LISTE F

LISTE G

Arbeitgeber zögern weniger, eine Frau zu entlassen als einen Mann

Frauen sind als Arbeitskräfte oft weniger qualifiziert als Männer, was ihre Möglichkeiten einschränkt

Industrien, die überwiegend Frauen beschäftigen, erleiden gegenwärtig einen Rückgang, so daß sie Personal abbauen

für manche Frauen ist es fast genau so vorteilhaft Arbeitslosenunterstützung zu beziehen, wie arbeiten zu gehen

Sonstiges (Bitte angeben!)

die Arbeitgeber beschäftigen lieber Leute, die schon Berufserfahrungen haben

junge Leute wollen nicht in den Berufen arbeiten, die ihnen angeboten werden

die Arbeitgeber zögern gegenwärtig, die Zahl ihrer Beschäftigten zu erhöhen

die jungen Leute kommen mit einer ungenügenden Ausbildung auf den Arbeitsmarkt

Sonstiges (bitte angeben !)

LISTE H

LISTE I

links

rechts

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

LISTE J

Aufrechterhaltung der Ordnung in der Nation

verstärktes Mitspracherecht der Menschen
bei wichtigen Regierungsentscheidungen

Kampf gegen steigende Preise

Schutz der freien Meinungsäußerung

man muß unsere ganze Gesellschaft durch
eine Revolution radikal ändern

man muß unsere Gesellschaft Schritt für
Schritt durch Reformen verbessern

man muß unsere bestehende Gesellschaft
mutig gegen alle umstürzlerischen Kräfte
verteidigen

LISTE A
7 8 0 5 0 1

LISTE B

diese Wahlen sind ein Ereignis von großer Bedeutung, und werden zwangsläufig die politische Einigung Europas beschleunigen

diese Wahlen sind ein Ereignis von geringer Bedeutung, weil die nationalen Regierungen nicht an die Abstimmungen des Europäischen Parlaments gebunden sind

LISTE C

Haltung D

Ein deutsches Mitglied des Europäischen Parlaments sollte die Interessen der Europäischen Gemeinschaft als Ganzes wahren, auch wenn diese nicht immer den augenblicklichen Interessen der Bundesrepublik Deutschland entsprechen

Haltung E

Ein deutsches Mitglied des Europäischen Parlaments sollte **i m m e r** die Interessen der Bundesrepublik Deutschland wahren, ganz davon abgesehen, ob dies gut für die Europäische Gemeinschaft ist oder nicht

LISTE D

CDU / CSU

Einige Leute meinen, die Europäische Gemeinschaft sollte nicht nur ein direkt gewähltes Parlament haben, sondern auch eine richtige Regierung, die in einigen wichtigen Bereichen das letzte Wort haben soll

SPD

F.D.P.

Andere hingegen meinen, die jeweiligen Regierungen der einzelnen Mitgliedsländer sollten das letzte Wort haben

NPD

DKP

Grüne Liste

Sonstige, welche? Bitte angeben !

keine von allen

weiß nicht

© European Communities
The Eurobarometer questionnaires are reproduced
by permission of its publishers,
the Office for Official Publications of the European Communities,
2 rue Mercier, L-2985 Luxembourg